

mann (9058 Fuß). — Die Donau ist der bedeutendste Fluß des Kreises; sie durchzieht aber nur auf eine kurze Strecke den nördlichen Theil in der Richtung von Westen nach Osten. Folgende Nebenflüsse durchfließen ganz oder theilweise den Kreis und münden in die Donau, nämlich: der Lech, die Isar mit der Ammer und Loisach und der Inn mit der Mangfall und Salza. Oberbayern ist überaus reich an Seen. Die wichtigsten sind: der Wurm- oder Starnbergersee mit einer höchst freundlichen Umgebung, der Tegernsee, der Chiemsee mit drei Inseln und der Königs- oder Bartholomäussee, berühmt durch sein vielfaches Echo. — Die Bewohner Oberbayerns treiben größtentheils Ackerbau und Viehzucht. Weltberühmt ist aber der Kunstfleiß der Bewohner von Berchtesgaden in Verfertigung hölzerner und feinerer Waaren. Von den Städten des Kreises sind bemerkenswerth: Ingolstadt an der Donau, eine ansehnliche Festung, mit 19,000 Einwohnern, — Freising an der Isar, Dachau, Starnberg, Tegernsee und Rosenheim, — Mühldorf am Inn, in dessen Näh das Dorf Ampfing liegt, wo Ludwig der Bayer 1322 Friedrich den Schönen von Oesterreich besiegte — Berchtesgaden, Reichenhall und Traunstein mit bedeutenden Salzsiedereien — Michach, in dessen Nähe das Schloß Wittelsbach sich befindet. Von allen aber verdient die große und schöne Stadt München hier ausführlicher beschrieben zu werden.

6. München.

München, die schöne Haupt- und Residenzstadt des Königreichs Bayern, liegt auf dem linken Ufer der Isar, in einer Ebene, welche östlich von Hügeln umgrenzt ist. Ungeachtet der südlichen Lage der Stadt ist das Klima, wegen der von den bayerischen und tyroler Gebirgen her wehenden Luft, mehr rauh als mild. Die Stadt München besaß schon im 11. und 12. Jahrhundert einigen, doch nur geringen Umfang und war damals unter dem Namen Munichen bekannt. Seit Anfang dieses Jahrhunderts ist sie durch neue Stadttheile und Vorstädte bedeutend vergrößert und hat jetzt über 167,000 Einwohner. In den letzten 30 Jahren ist München durch ausgezeichnete Bauwerke so verschönert worden, daß Fremde von Nah und Fern dorthin reisen, um die vielen Herrlichkeiten zu beschauen. Die meisten dieser Bauwerke sind von König Ludwig I., dem Großvater des jetzt regierenden Königs Ludwig II., gegründet. Ihm zu Ehren ist auf dem Odeonsplatz ein schönes Reiterstandbild errichtet. Die von ihm ganz neu angelegte Ludwigstraße beginnt mit der Feldherrnhalle, welche die Erzstandbilder der bayerischen Feldherren Tilly und Brede enthält, und schließt mit dem zu Ehren des bayerischen Heeres erbauten Sieges-Thor. Diese ganze Straße besteht fast nur aus Prachtbauten, unter welchen das Bibliothek- und Universitäts-Gebäude die schönsten sind. An der vom verstorbenen Könige ausgebauten Maximilianstraße steht das große neue Regierungsgebäude und vor demselben das Reiterstandbild des im russischen Kriege (1812) gefallenen